



Frühlingshafte Tischdeko

Frühling lässt sein buntes Band wieder flattern durch die Lüfte. Alles reckt und streckt sich der Sonne entgegen und will den kalten Winter hinter sich lassen. Zeit, einen Hauch von Frühling auch ins eigene Heim zu holen.

Das Osterfest ist eine gute Gelegenheit, sich eine große Dosis Frühling auf den Tisch zu holen. Frühblüher, Eier, Haselzweige, kleine Nester und Dekofiguren – sie alle lassen sich schnell zu einem stimmigen Gesamtbild arrangieren.

Ostergruß mit Tulpen

Eine hübsche Zierde auf dem Ostertisch, die alle Gäste gleich nochmal an den Grund ihres Zusammenseins erinnert, ist ein Ostergruß mit Tulpen. Dazu aus festem Papier sechs Wimpel ausschneiden, beschriften und nicht sichtbar mit Klebeband an einer Schnur befestigen. Darauf achten, dass links und rechts der Wimpelkette noch genug Schnur übrigbleibt, um die Mini-Girlande an die beiden Tulpensäulen zu binden. Diese bestehen übrigens aus zwei wasergefüllten Trinkgläsern, die locker in Packpapier eingeschlagen sind.

Deko aus bunten Eiern

Natürlich darf der Osterklassiker auf der Festtafel nicht fehlen. Entweder ausgeblasen, geöffnet oder hartgekocht bereichern bunte Ostereier in vielen Varianten die Tischdeko. Sehr harmonisch wirkt es, wenn man die Eier in Farbverläufen und Gruppen arrangiert. Etwa nur Blautöne oder Naturtöne von dunkel bis hell. Dazu die Eier einfach unterschiedlich lang ins entsprechende Farbbad tauchen.

Hasenohr-Servietten

Eine quadratische Stoffserviette einmal falten, dass ein Rechteck entsteht. Links und rechts von der Mitte so mit einer Kordel zusammenfassen, dass dazwischen noch Platz für ein gekochtes Ei bleibt. Die Ohrenzipfel etwas zurecht

zupfen und mit Besteck und Osterdeko auf dem Teller arrangieren.

Kleines Gastgeschenk

Wie wäre es mit einem Osterhasen-Päckchen gefüllt mit einer süßen Überraschung? Am schnellsten geht es, wenn man den Umriss eines Hasens auf einen braunen Briefumschlag zeichnet und ausschneidet. Wer gut mit Nadel und Faden umgehen kann, näht Vorder- und Rückseite aufeinander, man kann aber auch mit doppeltem Klebeband arbeiten. Wichtig: Eine Öffnung für den Inhalt lassen, ein paar kleine Leckereien hineingeben und verschließen. Ein Stück Watte als Schwänzchen und schon erfreut der kleine Hoppler die Gäste. Mit Namen versehen macht er sich auch gut als Tischkarte.

Viel los, mit Moos!

Moos ist ein echter Allrounder. Und so macht sich der zarte grüne Flaum auch wunderbar als Füllmaterial bei Oster- und Frühlingsarrangements. Eine antike Metallschüssel mit Griffen, der man das Alter durchaus ansehen darf, beherbergt Hyazinthe, weißen Krokus, Gänseblümchen und Moose. Ein österlicher Stecker und einige Tierfiguren aus der Spielzeugkiste der Kinder oder Enkel dazu – und schon haben wir ein kleines Frühlingsbiotop geschaffen.

Frühlingsmoment in der Laterne

Ein fast märchenhaft anmutender Blickfang ist auch die Metalllaterne, in der wunderbar Frühlingsmomente eingefangen werden. Das Stiefmütterchen leuchtet blau über einer Landschaft aus Moos und Wurzelstücken. Als Deko gesellen sich ausgeblasene Wachteleier und ein Holzvögelchen



Der Klassiker: Ostereier, hier farblich aufeinander abgestimmt



Schneeglöckchen im Einmachglas

dazu. Wer mag, kann eine kleine LED-Lichterkette verdeckt im oberen Laternenteil befestigen und die Szenerie beleuchten. Macht sich nicht nur schön auf dem Tisch, sondern auch an der Haustür. Tipp: Das Moos regelmäßig mit Wasser einsprühen, dann bleibt es länger frisch.

Schneeglöckchen im Einmachglas

Am liebsten will man die zarten Blumen konservieren, die ihre Köpfe schon im Januar aus dem Schnee recken und dafür den Frühling kaum noch erleben. Einen letzten großen Auftritt haben unsere Schneeglöckchen daher im Einmachglas. Der Boden ist mit weißen Kieselsteinen und silbernen Glitzersteinchen bedeckt, mitten drin steht eine leere Eierschale. Die Schneeglöckchen mit Zwiebel im Garten ausgraben und mit etwas Erde in die Schale pflanzen. Eine hübsche Dekoschleife und ein Hasenemblem aus Papier geben dem Glas, den letzten Schliff.

Hyazinthe als Solitär

Hyazinthen sind schon seit dem 19. Jahrhundert beliebt und damit ein Klassiker unter den Zwiebelblumen. Sie changieren in den unterschiedlichsten Mädchentönen, von tiefem Violett bis zu zartem Rosé und natürlich in Weiß. Das Besondere ist der Duft, der sich intensiv in jeden Winkel des Raumes verteilt. Wer ihn liebt, wird lange Freude an diesem Frühblüher haben, denn die Hyazinthe hält sich in der Regel gut und lässt sich elegant auch als einzelne Blume arrangieren.

Für Allergiker geeignet

Wer Frühblüher und andere Pollenträger nur aus der Ferne genießen kann, weil sonst die Augen tränen und die Nase kitzelt, muss trotzdem nicht auf frühlingshafte Tischdeko verzichten. Die Auswahl an bedruckten Papierservietten mit zarten Frühlingsschmuck ist riesig. Pudrige Rosé- und Blautöne kombiniert mit Schmetterlingen wirken wie eine Hommage an die romantische Jahreszeit. Dazu gesellen sich Blüten aus Textil, die es in zahlreichen Varianten gibt. Manche muss man berühren, um festzustellen, ob sie echt sind. Auf dem Kaffeelöffel hat sich eine schimmernde Libelle niedergelassen – eigentlich ein Bügelbild – aber sie passte so gut dazu.

Janina Mogendorf



Ostergruß mit Tulpen



Mit ein paar Handgriffen zwei Hasenohren zaubern



Deko aus Stoffblumen und frühlingshaften Servietten